

maxit ip 19 FLP

Kalk-Zement-Faserleichtputz

Produktvorteile

- wasserabweisender, mineralischer Faserleichtputz
- ergiebig
- Baustoffklasse A
- spannungsarmer Unterputz
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke mit Lambda $\geq 0,09$ W/mK geeignet

Produktkurzbeschreibung

maxit ip 19 FLP ist ein wasserabweisender Faserleichtunterputz auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem und organischem Leichtzuschlag sowie speziellen Fasern.

maxit ip 19 FLP / LW ist ein Putz der Mörtelgruppe P II / Typ II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse, CS II DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter, **spannungsarmer Unterputz** auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, wärmedämmende Mauerwerke mit Lambda $\geq 0,09$ W/mK.

Für Mauerwerk aller Art, Putzträger und Beton mit Haftbrücke. **In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.**

Produkteigenschaften

Ergiebiger, spannungsarmer Unterputz mit guten wärmedämmenden Eigenschaften. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. **Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN 18550 / DIN**

Franken maxit GmbH & CO.

Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölp
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C zu beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Baustellenvoraussetzungen

Das Mauerwerk muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Steinhersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft-und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitungen

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen

Haftbrücke aus maxit multi 280 anbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Auf stark oder unterschiedlich saugendem Untergründen in zwei Arbeitsgängen "nass in nass" arbeiten. Plan verzogenen Putz mit Trapezkartätsche und Gitterrabott nachschneiden. Außen nur als Unterputz zugelassen. Auftragstärke einlagig maximal 30 mm. Bei großflächigen, hochdämmenden Untergründen, wie z. B. extrudierten Polystrol-Hartschaumplatten, Drei-Schicht-Platten usw. muss nach der vorgegebenen Standzeit eine Gewebespachtelung aufgebracht werden. Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen.

Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung

Nach Aushärtung mit allen maxit Oberputzen. Bei folgenden Objektgegebenheiten empfehlen wir die Ausführung einer vollflächigen Armierungslage mit maxit multi Armierungsmörtel und maxit Armierungsgewebe MW:

- auf stark beanspruchten Wetterseiten
- für dünnlagige Oberputze < 2 mm Korn oder mit verwaschen und gefilzten Oberflächen.
- bei Mischmauerwerk
- dunkler Fassadenbeschichtung

- Dachüberstand < 40 cm
- erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
- erheblicher Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
- bei Putzdicken über 30 mm, sowie länger anhaltendem, feuchtem Wetter oder nassem Untergrund

Mit dieser Technik wird der Oberputz von Spannungen aus dem Untergrund (d. h. aus Wandbaustoff und Unterputz) „entkoppelt“. Als Armierungsputz werden vergütete Mörtel verwendet, die eine gute Kraftübertragung auf das vollflächig eingelegte Glasgittergewebe sicherstellen.

Dient der maxit ip 19 FLP als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Bearbeitungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit ip 19 FLP, die technische Information-Putz unter Fliesen, unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de beachten.

Weiterverarbeitung

Mineralische maxit Oberputze können nach den üblichen Vorbereitungen nach 1 Tag/mm Putzdicke ($\geq + 5^\circ\text{C}$ - bis 30°C) auf maxit ip 19 FLP aufgebracht werden.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Sackaufdruck.

Silo- und Maschinentechnik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.
In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebauter Siloförderanlage SFA.
In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 35 Sack = 1,05 t/Palette.

Technische Daten

maxit ip 19 FLP	LW , Typ II
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5 °C und über 30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten
Maximaler Auftrag	30 mm
Minimaler Auftrag	10 mm
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Wasseraufnahme	W 1
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 20$
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert nach EN 1745)	$\lambda_{10,\text{dry, mat}} \leq 0,39 \text{ W/(m*K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10,\text{dry, mat}} \leq 0,43 \text{ W/(m*K)}$ für P = 90 %
Trockenrohdichte:	$\leq 1100 \text{ kg/m}^3$
Druckfestigkeit (Klasse)	P II DIN 18550 CS II EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 2,5 N/ mm ²
Wasserbedarf	ca. 7 l je 30 kg Sack
Fasern	Ja

*Bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	Kg/m ²	4,5	9,0	13,6	18,2
Ergiebigkeit	m ² /t	220	110	73	55,0
	l/t	1100			
	m ² /30 kg/Sack	6,6	3,3	2,2	1,6

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Entsorgung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.